

Wasserpakt Bayern

Paktpartner

Initiiert von der Bayerischen Staatsregierung

- Bayerisches Landwirtschaftsministerium
- Bayerisches Umweltministerium
- Vertreter aus der Landwirtschaft
- Vertreter von Biogasbetreibern
- Landesfischereiverband Bayern (als einziger anerkannter Naturschutzverband)

Weg

- Freiwillige Kooperationen zwischen Paktpartnern
- Ausbau der Beratung durch Landwirtschaftsämter (Wasserberater)
- Bessere Wissensvermittlung bzgl. Gewässerschutz in Aus- und Fortbildung (z.B. Landmaschinenschulen)
- Ausbau der Förderung gewässerschonender Bodenbewirtschaftung (z.B. Kulturlandschaftsprogramm und Vertragsnaturschutz)
- Forschung und Demonstrationsbetriebe

Ziel

Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer

Fokus: Reduktion des Eintrags von

- Stickstoff (Nitrat)
- Phosphor
- Feinsedimenten (Bodenabtrag)

in Oberflächengewässer

Paktpartner



KBM
Kuratorium Bayerischer Maschinen-
und Betriebshilfsringe e.V.



Wasserpakt Bayern

Möglichkeiten für Fischereivereine

Vorhaben von Vereinen und Fischereigenossenschaften

Renaturierungsprojekte

Lebensraumverbessernde Maßnahmen

Entschlammung von Teichen

Verbesserung der Zusammenarbeit zum Gewässerschutz

Vermittlung
LFV

Möglicher Kooperationspartner

Wasserberater bei den Landwirtschaftsämtern

Landwirte mit an Gewässer angrenzenden Flächen

Landwirte mit Flächen im Landkreis

Maschinenring

Vermittlung
LFV

Form der Zusammenarbeit

Überzeugung des Bauern, Gewässerrandstreifen anzulegen oder angrenzende Schläge gewässerschonend zu bewirtschaften (KULAP, VNP)

Bereitstellung an das Gewässer angrenzender Flächen zur Renaturierung oder zum Ermöglichen von natürlicher Sukzession

Ausbringen des Teichschlammes auf Ackerflächen, sofern nur gering belastet; Ausbaggern der Teiche mit Unterstützung des Maschinenrings

Austausch über die Möglichkeiten der Verbesserung und Beibehaltung des Gewässerschutzes